

Thema: 17 Milliarden Lichter – So strahlt Deutschland in der Advents- und Weihnachtszeit

Beitrag: 1:33 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Bald ist es wieder soweit: In der Advents- und Weihnachtszeit leuchtet es in Wohnungen, an Häusern, in Fenstern und Vorgärten. Von „dunkler Jahreszeit“ ist da nicht mehr viel zu spüren. Alles strahlt – und zwar mehr als letztes Jahr. Die aktuelle Lichtblick-Weihnachtsumfrage zeigt: Die Deutschen schmücken in den Wochen vor dem großen Fest ihr Heim mehr und mehr mit Lämpchen und Leuchten. Helke Michael weiß mehr.

Sprecherin: Dieses Weihnachten wird richtig gemütlich in Deutschland. Überall wird es glitzern und funkeln, wie Volker Walzer von Lichtblick erklärt.

O-Ton 1 (Volker Walzer, 17 Sek.): „Ob Schwibbogen, Lichterketten oder auch beleuchtete Weihnachtsfiguren – fünf bis sechs winterliche Dekoleuchten findet man dieses Jahr in deutschen Haushalten. Und das heißt, umgerechnet – laut unserer Umfrage – werden es circa 17 Milliarden Lämpchen sein, in diesem Jahr in der Weihnachtszeit. Und das sind deutlich mehr als im letzten Jahr.“

Sprecherin: Ein Grund dafür ist, dass die langlebigen und stromsparenden LEDs fast vollständig die klassischen Glühlämpchen abgelöst haben.

O-Ton 2 (Volker Walzer, 20 Sek.): „Inzwischen ist das auch überhaupt kein Problem mehr, denn die Qualität der LEDs hat wirklich zugenommen, weil LEDs mittlerweile nicht mehr dieses kalt-weiße Licht haben, sondern auch wirklich die Weihnachtszeit in so warm-gemütliches Licht tauchen. Und das kommt auch bei den Leuten an. Denn drei von vier unserer Befragten haben angegeben, dass sie genau diese stromsparende Technik auch einsetzen.“

Sprecherin: Die Ersparnis ist enorm.

O-Ton 3 (Volker Walzer, 18 Sek.): „Obwohl wir eine Milliarde mehr Lichter als im letzten Jahr haben, verbrauchen wir rund 90 Millionen Kilowattstunden weniger als letztes Weihnachten. Trotzdem ist der Verbrauch immer noch sehr hoch, sodass wir mit der gesamten Leistung eine ganze Großstadt mit rund 170.000 Haushalten ein ganzes Jahr lang mit Strom versorgen könnten.“

Sprecherin: Und natürlich sind auch wieder die Städte und Gemeinden gefragt, für Weihnachtsstimmung zu sorgen.

O-Ton 4 (Volker Walzer, 15 Sek.): „Das Interesse ist nach wie vor groß, dass auch öffentliche Plätze, Straßen und auch Gebäude in der Weihnachtszeit beleuchtet werden. Drei Viertel der Befragten haben angegeben, dass sie diese stimmungsvolle Beleuchtung in Städten und Gemeinden für einen sehr, sehr wichtigen Bestandteil der Weihnachtszeit ansehen.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr zur diesjährigen Weihnachtsumfrage – und wie Sie mit LEDs und Ökostrom Portemonnaie und Umwelt schonen, finden Sie auch noch mal im Netz unter LichtBlick.de.

Thema: 17 Milliarden Lichter – So strahlt Deutschland in der Advents- und Weihnachtszeit

Interview: 1:46 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Bald ist es wieder soweit: In der Advents- und Weihnachtszeit leuchtet es in Wohnungen, an Häusern, in Fenstern und Vorgärten. Von „dunkler Jahreszeit“ ist da nicht mehr viel zu spüren. Alles strahlt – und zwar mehr als letztes Jahr. Die aktuelle Lichtblick-Weihnachtsumfrage zeigt: Die Deutschen schmücken in den Wochen vor dem großen Fest ihr Heim mehr und mehr mit Lämpchen und Leuchten, sagt Volker Walzer von LichtBlick. Der Stromanbieter hat die Studie in Auftrag gegeben. Hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Walzer, die Weihnachtszeit wird durch viele Lämpchen und Leuchten so heimelig und gemütlich. Wie viele Lichter erstrahlen denn in diesem Jahr?

O-Ton 1 (Volker Walzer, 20 Sek.): „Die Deutschen geben dieses Jahr wirklich wieder richtig Gas. Ob Schwibbogen, Lichterketten oder auch beleuchtete Weihnachtsfiguren – fünf bis sechs winterliche Dekoleuchten findet man dieses Jahr in deutschen Haushalten. Und das heißt, umgerechnet – laut unserer Umfrage – werden es circa 17 Milliarden Lämpchen sein, in diesem Jahr in der Weihnachtszeit. Und das sind deutlich mehr als im letzten Jahr.“

2. Um genau zu sein, sind eine Milliarde mehr! Warum hat das so stark zugenommen?

O-Ton 2 (Volker Walzer, 34 Sek.): „Ein Grund ist ganz bestimmt, dass die Lichterketten und auch die Dekorationen nicht mehr so viel Strom verbrauchen, da ein Großteil eben auf LEDs umgestellt wurde. Inzwischen ist das auch überhaupt kein Problem mehr, denn die Qualität der LEDs hat wirklich zugenommen, weil LEDs mittlerweile nicht mehr dieses kalt-weiße Licht haben, sondern auch wirklich die Weihnachtszeit in so warm-gemütliches Licht tauchen. Und das kommt auch bei den Leuten an. Denn drei von vier unserer Befragten haben angegeben, dass sie genau diese stromsparende Technik auch einsetzen. Die Verfechter der klassischen Glühbirnen sind mit 13 Prozent wirklich die absolute Minderheit.“

3. Viele energiesparende LEDs, dafür aber eine Milliarde mehr Lichter – wie viel Strom wird die diesjährige Weihnachtsbeleuchtung denn verbrauchen?

O-Ton 3 (Volker Walzer, 26 Sek.): „Das ist durchaus beeindruckend, wenn man sich die Zahlen mal genau anguckt. Dass die Haushalte immer mehr auf LEDs setzen sieht man eben auch am Stromverbrauch. Denn obwohl wir eine Milliarde mehr Lichter als im letzten Jahr haben, verbrauchen wir rund 90 Millionen Kilowattstunden weniger als letztes Weihnachten. Trotzdem ist der Verbrauch immer noch sehr hoch, sodass wir mit der gesamten Leistung eine ganze Großstadt mit rund 170.000 Haushalten ein ganzes Jahr lang mit Strom versorgen könnten.“

4. Haben die Befragten auch gesagt, wie sie sich öffentliche Plätze in der Advents- und Weihnachtszeit wünschen?

O-Ton 4 (Volker Walzer, 15 Sek.): „Ja, das Interesse ist nach wie vor groß, dass auch öffentliche Plätze, Straßen und auch Gebäude in der Weihnachtszeit beleuchtet werden. Drei Viertel der Befragten haben angegeben, dass sie diese stimmungsvolle Beleuchtung in Städten und Gemeinden für einen sehr, sehr wichtigen Bestandteil der Weihnachtszeit ansehen.“

Volker Walzer von LichtBlick über die Deutschen und das Leuchten in der Weihnachtszeit. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Mehr zur diesjährigen Weihnachtsumfrage – und wie Sie mit LEDs und Ökostrom Portemonnaie und Umwelt schonen, finden Sie auch noch mal im Netz unter LichtBlick.de.



im Auftrag von

na•news aktuell
Ein Unternehmen der dpo-Gruppe